

117. Mÿs Briefli.

Sung.

Alfred Frey



1. Mÿs Mÿe = ti het mer brich = tet: „Chuum
2. Und druf, so han = em g'schrie = be, i
3. Doch ei = nischt bin i gan = ge, bi
4. E = lei im chly = ne Stüb = li, wo



1. wie = der ein = tscht het!“ Es syg so ganz ver =
2. hetg jo chuum dr Zyt, heb ei = ster z'tüte und
3. hei = cho 's Wäg = li us, und 's Mÿe = ti han i
4. 's Zyt goht a der Wand, am Fän = ster = li het's



1. las = se, es syg so ganz e = lei, es syg so
2. z'schaf = se, und 's Hei = goh syg so wyt, heb ei = ster
3. g'fun = de e = lei im al = te Hus, und 's Mÿe = ti
4. g'schlo = fe, mÿs Brief = li i der Hand, am Fän = ster =



1. ganz ver = las = se, es syg so ganz e = lei.
2. g'tüte und z'schaf = se, und 's Hei = goh syg so wyt.
3. han i g'fun = de e = lei im al = te Hus.
4. li het's g'schlo = fe, mÿs Brief = li i der Hand.

Jos. Reinhart.

Ans: „Zyt isch do“ von A. Frey. Verlag von F. R. Sauerländer & Cie., Aarau.